

Die Zeitschrift des Deutschen Skatverbandes



Der Skatfreund

www.dskv.de



Ausgabe Nr. 1
März 2024



Saisonauftritt in Altenburg

Aus dem Inhalt:

Damenpokal an Marion Frank

Ida Zimmermann/Mario Marek gewinnen Mixed

Reisebüro Schäfer GmbH
Dr. Felix-Gehardusstr. 11
53894 Mechernich
info@skat-reisen.de
Tel.: 0244 989718 - Fax: 02443-989726



**EUROSTRAND 2025
ab sofort buchbar**



Eurostrand Fintel & Leiwen

WELTGRÖßTES TURNIER

skat im Internet



125.000 € Preisgeld

[WWW.SKAT-MASTERS.de](http://www.SKAT-MASTERS.de)





Besuche jetzt:
ass-altenburger.myspreadshop.de

Anziehend.
Der neue ASS Altenburger
Merchandise-Onlineshop.

Hoodies & Shirts



ab
21,99€

Basecaps



ab
15,99€

Tassen & Untersetzer



ab
14,49€

Jetzt
neu!

Zeige der Welt,
was du spielst!

SKAT, ROMMÉ & URLAUB



BULGARIEN

Melia Sunny Beach Resort, Sonnenstrand

All Inclusive



Nächte	Termin	Preis €
9-14*	10.09. - 23.09.2024	ab 862,-

*verschiedene Aufenthaltsdauern möglich

KORFU

SENTIDO Apollo Palace, Messonghi

Halbpension

Auch wochenweise buchbar



Nächte	Termin	Preis €
14	29.09. - 13.10.2024	ab 1156,-

TÜRKEI

Hotel PALOMA Oceana Resort, Side

All Inclusive

Auch wochenweise buchbar



Nächte	Termin	Preis €
14	02.11. - 16.11.2024	ab 1389,-

SAUERLAND

Hanse Hotel, Attendorn

Halbpension

Getränke inkl.



Nächte	Termin	Preis €
5	01.12. - 06.12.2024	ab 740,-

EUROSTRAND LEIWEN

EUROSTRAND Leiwen, Mosel

Premium All Inclusive



Nächte	Termine	Preis €
2	20.12. - 22.12.2024	ab 275,-

SILVESTER IN HENNEF

Europa Park Hotel, Hennef

Halbpension

Silvesterfeier mit Buffet



Nächte	Termin	Preis €
5	27.12. - 01.01.2025	ab 676,-

Wenn Ihnen eine Reise gefällt, rufen Sie uns an und wir übersenden Ihnen umgehend die detaillierte Reiseausschreibung. Weitere Informationen auch unter www.skat-reisen.de.



Inhaltsverzeichnis

- Seite 02 - Ausschreibung IDSC
- Seite 03 - Damen-Pokal
- Seite 04 - Damen- und Mixed-Pokal – Ergebnisse
- Seite 05 - Mixed-Pokal
- Seite 06 - Damen-Pokal – Länderwertung
- Seite 07 - Damen ReferentInnen/Herren-Wertung
- Seite 09 - Buchtipps und Online-Vorrunden
- Seite 10 - Ausschreibung DEM
- Seite 11 - Bunte Seite
- Seite 12 - Ausschreibung Bayern-Pokal
- Seite 13 - Weser-Ems VG 39
- Seite 15 - Skataufgabe Nr. 23 / Skatgericht Nr. 220
- Seite 16 - Ausschreibung Nord Pokal
- Seite 17 - 50 Jahre Weser Ems
- Seite 18 - Ausschreibung Deutschland-Pokal
- Seite 20 - Rätsel HaSe
- Seite 21 - Rätsel HaSe
- Seite 22 - Lösung Skataufgabe
- Seite 23- Lösung Streitfall

Der aktuelle Kasten

- Beim DSkV fand 2023 eine Umsatzsteuerprüfung statt. Dabei wurde festgestellt, dass nach der Abgabenordnung des Finanzministeriums auf die Startgelder 19 Prozent Umsatzsteuer bezahlt werden müssen. Aus diesem Grund wurden in dieser Saison erstmals Organisations-Gelder erhoben, um diese Kosten auszugleichen. Aber auch diese Organisationsgelder unterliegen der Umsatzsteuerpflicht.
- Nur wenn der Verband die Gemeinnützigkeit erhält, darum kämpft er seit Jahren, werden die Organisationsgelder wieder ersatzlos gestrichen. AS
- In den Landesverbänden 03 Niedersachsen/Bremen und 08 Bayern hat es Veränderungen in der Führungsetage gegeben. In Niedersachsen führt Gerfried Meyer aktuell den LV an, arbeitet aber noch an einem kompletten Vorstandsteam. In Bayern wechselte Präsident Ulli Rönz in die Funktion des Schatzmeisters. Neuer Präsident ist hier Frank Erlenhöfer. fd



Geduld – ich dachte ich hätte ausreichend davon, aber dann ist wohl mein Ehrgeiz doch größer. Jeder kennt es, die Karte läuft und läuft nicht. Zweifel „erkenne ich meine Spiele überhaupt“ werden weggewischt, denn die Mitstreiter am Tisch reizen munter drauf los und würden selbst einen mit viel Phantasie errechneten eigenen Reizwert überschreiten. Also abwarten. Manchmal gelingt es, doch nicht immer. Und wenn dann die Unzufriedenheit wächst, werden auch falsche Entscheidungen getroffen. Unglaublich wie brutal das manchmal endet. Doch egal, mit wem ich über dieses Thema spreche, jeder hat das schon mehrfach erlebt. Also einen Haken an die letzte Veranstaltung machen und auf die nächste konzentrieren. Ich wünsche Euch etwas mehr Geduld als ich habe, oder zumindest etwas bessere Karten...

In diesem Sinne, eine gute Saison und ALLZEIT GUT BLATT fd



Herausgeber: Deutscher Skatverband e.V. - Markt 10 - 04600 Altenburg

Geschäftsstelle: Nicole Habeck und Petra Evert - Tel. 03447-892909

Anzeigen +
Redaktion Frank Düser - Dorfstraße 54b - 59505 Bad Sassendorf
Tel. 02921 33033 - E-Mail: DerSkatfreund@t-online.de

Druck: Polygraph Print - Richthofenstraße 96 - 32756 Detmold

Bankkonten des deutschen Skatverbandes e.V.:

Sparkasse Altenburger Land - IBAN: DE20 8305 0200 1111 0161 90

VR Bank Altenburger Land - IBAN: DE32 8306 5408 0001 6053 05

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Stellungnahmen des Präsidiums, seiner Mitglieder und der Redaktion werden gekennzeichnet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder und andere Datenträger wird keine Haftung übernommen.

69. Jahrgang
März
1.24

Der Skatfreund erscheint im Normalfall vier Mal im Jahr.

Der Jahresabo-Preis ist gestaffelt und die Staffelung ist in den Meldelisten aufgeführt.



25. bis 27. Juli 2024

Internationaler DSkV Skat-Cup in Altenburg



6. Internationaler DSKV Skat-Cup

Bei der Veranstaltung handelt es sich um einen offenen Wettbewerb.
Eine Mitgliedschaft in einem Verein ist **nicht** erforderlich!

Spielort: Stadthalle zum Goldenen Pflug, Beim Goldenen Pflug 2, 04600 Altenburg

Ausrichter: Deutscher Skatverband e. V.

Es werden 9 Serien nach der internationalen Skatordnung in folgenden Wettbewerben gespielt: Einzel, Tandem, Mixed und 6er Mannschaften. Geldpreise werden in der Serien-Block- und Gesamtwertung ausgespielt.

Programmablauf:

Donnerstag, 25.07.2024	11:00 Uhr	Startkartenausgabe
	12:30 Uhr	Eröffnung und Begrüßung
	13:00 Uhr	1. Serie
	15:20 Uhr	2. Serie
	17:40 Uhr	3. Serie
Freitag, 26.07.2024	09:00 Uhr	4. Serie
	11:30 Uhr	5. Serie
	14:00 Uhr	6. Serie
	16:30 Uhr	7. Serie
	Samstag, 27.07.2024	09:30 Uhr
12:00 Uhr		9. Serie
19:00 Uhr		Abschlussfeier mit Siegerehrung



Start- und Organisationsgelder:

Organisationskosten (inkl. Showabend mit Buffet)	70,- € (80,- € für Nichtmitglieder im DSKV)
Einzel	90,- €
Tandem	100,- € zzgl. Organisationspauschale von 20,- € (pro Tandem)
Mixed	100,- € zzgl. Organisationspauschale von 20,- € (pro Mixed)
6er-Mannschaft	300,- € zzgl. Organisationspauschale von 60,- € (pro Mannschaft)
Verlustspielgeld durchgehend	1,- €.

Die Anmeldung erfolgt online über www.dskv.de ab 01.04.2024

Für Rückfragen steht Marion Schindhelm, Tel. 09173-9890, E-Mail: marion.schindhelm@dskv.de zur Verfügung.

Zimmer-Reservierung über: Information Altenburger Land, Baderei 1, 04600 Altenburg, Telefon 03447 896689, E-Mail info@altenburg.travel

Datenschutz: Mit der Turnieranmeldung erklären die Teilnehmer, dass sie sowie alle weiteren von ihm gemeldeten Personen mit der Veröffentlichung von Bildmaterial und öffentlicher Namensnennung einverstanden sind.



Seriensiege gab es beim Damenpokal für Danuta von Possel (1.703 Punkte, 1. Serie), Michaela Dornbach (1.716, 2. Serie) und für – die bei der Siegerehrung fehlende – Christina Jahn (1.892). Eingerahmt wurden die Damen von den „Altenburger Wenzeln“.

In der dritten Serie groß aufgetrumpft

Siegerin des 42. Deutschen Damenpokals wurde Marion Frank von „Skatfreunde Hitzkirchen“ mit 4.101 Punkten. Die Hessin knackte als einzige Teilnehmerin die 4.000er Marke und hatte fast 200 Punkte Vorsprung vor der Zweitplatzierten, Monika Helmer von den Klüter Buben Detmold, die 3.923 Punkte erreichte. Dritte wurde Andrea Fiedler vom SC Hermsdorfer Kreuz mit 3.883 Punkten. Beste Stimmung herrschte beim Saisonauftakt der DSKV-Veranstaltungen 2024. 180 Damen hatten gemeldet, 125 von ihnen spielten an beiden Tagen, nahmen also auch am Mixed-Wettbewerb teil.

Die spätere Siegerin hatte am ersten Spieltag ihre Kräfte geschont, ging nur bei den Damen an den Start. Dabei setzte sie sich gegen namhafte Konkurrenz durch, denn im Teilnehmerfeld befanden sich zwölf bisherige Siegerinnen des Deutschen Damenpokals seit 1999. Kurios, dass alle drei Damen auf dem Treppchen eine sehr starke dritte Liste spielten.

Nach der musikalischen Eröffnung durch den Spielmannszug Altenburg

erfolgte der Fahneneinmarsch der teilnehmenden Landesverbände. Per Videobotschaft begrüßte Schirmherr Bodo Ramelow, Ministerpräsident des Freistaates Thüringen, die Aktiven in Altenburg. Der Landrat des Altenburger Landes Uwe Melzer und der Oberbürgermeister André Neumann überbrachten persönlich Ihre Grußworte zum Deutschen Damenpokal. Ein klares Zeichen, welche Wertschätzung der Verband in Altenburg genießt. Der Wettkampfeid wurde von Erika Suhling vorgetragen. Franziska Hauke aus Altenburg trug die Nationalhymne vor. Sie machte das so hervorragend, dass einige Gänsehaut bekamen oder eine Träne im Auge hatten.

Der 42. Damenpokal begann für die spätere Siegerin, Marion Frank, eher mühsam. Bei 10:3 Spielen waren 1.095 Punkte eine sehr ordentliche Ausbeute und reichten für den 40. Platz. Auch nach der zweiten gespielten Liste sah es nicht so aus, als ob es für einen Platz auf dem Treppchen reichen würde, denn bei 9:0 Spielen wurden zwar stolze 1.269 Punkte

verbucht, immerhin Platz 21 in der laufenden Serie, doch mit 2.364 Punkten bei nur 19:3 Spielen lag sie über 500 Punkte hinter der Spitze, aber nur 270 Punkte hinter dem letzten Treppchenplatz. Vorne lagen Sabine Hornung und Michaela Dornbach, die im Vorfeld sicher zu den Favoritinnen zählten. Die spätere Zweite, Monika Helmer, auf Platz 21, lag noch einmal 100 Spielpunkte zurück. Andrea Fiedler mit gerade 2.080 Punkten auf Platz 39 wollte wahrscheinlich eher einen Platz in den Preisen sichern als noch auf das Siegeltreppchen zu springen. Dann fiel die Entscheidung in der dritten Liste. Andrea Fiedler machte mit 15:0 Spielen 1.803 Punkte und einen Satz auf Platz drei. Marion Frank konnte sich sogar ein Verlustspiel leisten, sie holte mit 14:1 Spielen 1.737 Punkte, die zum Sieg reichten. Monika Helmer holte 1.653 Punkte, freute sich über den Sprung auf den Silber-Rang. Sabine Hornung, die nach zwei Serien führte spielte zwar 11:0 doch mit 989 Punkte fiel da die Ausbeute eher mager aus. So reichte es nur zum undankbaren vierten Platz. *fd*



Damenpokal

Platz	Name	Punkte
1.	Frank, Marion	33:4 23 4101
2.	Helmer, Monika	37:1 14 3923
3.	Fiedler, Andrea	37:2 9 3883
4.	Hornung, Sabine	39:1 13 3878
5.	Schwedler, Bärbel	40:2 11 3867
6.	Wegner, Beate	39:5 15 3783
7.	Dornfeldt, Katrin	39:4 13 3752
8.	von der Ahe, Andrea	31:1 13 3743
9.	Wieland, Ella	38:3 14 3677
10.	von Pessel, Danuta	35:2 15 3675
11.	Thiemann, Sabine	34:1 12 3671
12.	Dornbach, Michaela	41:7 11 3650
13.	Retzlaff, Angelika	38:4 17 3642
14.	Grimm, Petra	34:2 17 3622
15.	Schubert, Sabine	32:1 16 3612
16.	Döpelheuer, Gabriele	40:6 12 3570
17.	Pflege-Serr, Natalie	34:3 13 3559
18.	Schulze, Carmen	40:7 11 3519
19.	Reinholz, Cornelia	32:0 17 3474
20.	Röder, Dagmar	30:2 15 3462
21.	Sorge, Stephanie	35:3 19 3456
22.	Burghard, Sybille	35:3 17 3409
23.	Jahn, Christina	35:2 11 3375
24.	Kerpa, Ilka Lorena	35:3 12 3368
25.	Schöber, Anij	32:6 14 3355
26.	Fischer, Ilona	30:2 21 3349
27.	Haase, Hannelore	35:4 13 3344
28.	Gante, Kira	34:5 15 3335
29.	Möhle, Anna	34:2 10 3333
30.	Spingler, Sarah	38:6 11 3323
31.	Schweigler, Constanze	43:10 8 3298
32.	Schäfer, Simone	37:5 11 3283
33.	Salzwedel, Cindy	30:1 21 3258
34.	Rau, Ilona	34:4 13 3247
35.	Hübschmann, Simone	30:2 20 3244
36.	Kuring, Claudia	30:2 14 3239
37.	Laske, Claudia	31:0 18 3226
38.	Deichgräber, Kathleen	35:4 10 3218
39.	Schild, Manuela	34:5 8 3213
40.	Rösler, Wiebke	34:5 12 3199

Mixedpokal

Platz	Name	Punkte
1.	Zimmermann, Pia und Marek, Mario	120:21 54 11653
2.	Steinweg, Gudrun und Stoyke, Jean	113:15 47 11490
3.	Dornbach, Michaela u. Seeber, Hartmut	117:20 51 11478
4.	Pflege-Serr, Natalie und Rischke, Jens	113:14 51 11222
5.	Brauch-Zerche, Michaela u. Ernst, Chris.	105:4 44 11173
6.	Nagel, Carola und Wielage, Frank	117:16 42 10988
7.	Schwedler, Bärbel u. Riebschläger, Tho.	121:16 44 10811
8.	Endt, Angelika und Stopfkuchen, John	106:11 60 10798
9.	Wegner, Beate und Wagner, Hartmut	108:13 46 10704
10.	Hornung, Sabine u. Janicke, Christian	111:14 52 10682
11.	Helmer, Monika und Grethler, Dieter	88:5 65 10673
12.	Wegner, Ivonne und Förster, Sebastian	103:13 56 10609
13.	Möhle, Anna und Heinemann, Tim	114:20 46 10597
14.	Kerpa, Ilka Lorena u. Dannemann, Jörg	111:15 50 10553
15.	Benedix, Carmen und Feldmann, Tino	94:11 61 10488
16.	Grimm, Petra u. Homilius, Hans-Jürgen	104:13 54 10441
17.	Dietel, Viola und Große, Michael	104:13 39 10414
18.	Rönnspeck, Bente und Kluge, Tobias	100:16 52 10391
19.	Seidler, Nicole und Stecher, Andreas	114:17 43 10373
20.	Raddatz, Anett und Müller, Ulrich	122:26 47 10359
21.	Schmidhuber, Inger und Boysen, Bernd	108:17 50 10224
22.	Harders, Karin und Petri, Timo	103:12 50 10184
23.	von der Ahe, Andrea u. Schöning, Gerd	94:13 49 10150
24.	Rieker, Yvonne u. Biedermann, Berndt	104:12 53 10129
25.	Jahn, Christina und Jahn, Ulrich	114:16 40 10109
26.	Spingler, Sarah und Herbst, Christian	107:15 56 10093
27.	Meurer, Jutta und Schmidt, Jürgen	104:13 60 10089
28.	Schäfer, Simone und Tiedemann, Gerd	103:15 52 10068
29.	Schild, Manuela und Schild, Matthias	99:12 47 10008
30.	Dietrichkeit, Kerstin u. Seidler, Frank	108:16 36 9987
31.	Heidecke, Gabriele u. Richter, Thomas	109:18 42 9954
32.	Retzlaff, Angelika und Beckmann, Arne	107:18 54 9933
33.	Suhling, Erika und Buchenau, Arno	115:30 49 9925
34.	Schöber, Anij und Beier, Peter	89:12 61 9897
35.	Reinholz, Cornelia und Lühr, Sascha	111:15 50 9866
36.	Boschen, Katharina und Strömel, Timo	116:24 34 9859
37.	Hofsink, Heike und Kelder, Gerold	96:14 42 9849
38.	Kuschel, Susanne u. Wiedemann, Jens	97:14 54 9835
39.	Gante, Kira und Kollstedt, Jan	96:15 46 9829
40.	Rösler, Wiebke u. Stollberg, Benjamin	106:21 52 9808

Tradition, die zum Spielen einlädt.

ASS
ALTENBURGER
SEIT 1765

www.spielkarten.com



Die Mixed-Wertung gewannen Pia Zimmermann und Mario Marek mit 11.653 Punkten vor Gudrun Steinweg und Jean Stoyke (11.490) sowie Michaela Dornbach und Hartmut Seeber die 11.478 Punkte erzielten.

Mixed-Entscheidungen fielen erst sehr spät

Platz 147 und Platz eins belegte das Mixed in der Endabrechnung der Gesamtwertung. Pia Zimmermann und Mario Marek vom 1. Zwickauer SSC Grand Ouvert gewannen den 12. Deutschen Mixed-Pokal in der Stadthalle in Altenburg. Platz 46 und acht klingt ebenso besser wie 65 und zwei, doch in diesem Fall war der Vorsprung von Platz eins einfach zu groß.

Mit 7.312 Spielpunkte in fünf Serien hatte Mario Marek vom „1. Zwickauer SSC Grand Ouvert“ sehr großen Anteil am Sieg mit Pia Zimmermann die für den SC Göltzschgrund Lengenfeld spielt.

Gudrun Steinweg und Jean Stoyke, die am Ende mit zwölf Punkte Vorsprung vor Rang drei auf dem zweiten Rang landeten, legten am ersten Spieltag den Grundstein für ihren Erfolg. Sie gingen als Tabellenführer in den zweiten Spieltag. 5.546 Punkte holte das Duo vom 1. Skatklub Altmark in den ersten beiden Serien zusammen. Damit lag das Duo knapp 1.100 Punkte vor den späteren Siegern und über

2.000 Punkte vor den Gesamtdritten, Dornbach und Seeber. Doch das Duo von Pik As Recklinghausen drehte am zweiten Tag mächtig auf.

250 Damen und Herren startete in den 12. Mixed Pokal in der Stadthalle in Altenburg. 125 Mixed-Teams spielten am ersten Tag mit jeweils zwei Damen und zwei Herren am Tisch. Am zweiten Tag wurden die Herren nach der Mixed-Platzierung gesetzt.

Die Damen erfuhren dagegen eine willkürliche Platzauswahl, da beim Damenpokal traditionell nicht gesetzt wird. Und obwohl nun zwei Wettbewerbe gespielt wurden, kamen die Ergebnisse jedes Mixed in einen Topf. Am zweiten Tag sorgten Seeber/Dornbach für einen Paukenschlag, gewann die Mixed-Wertung in Serie drei (2.991 Punkte) und vier (2.912 Punkte). Seeber spielte zunächst die beste Serie des Wettbewerbs (2.013 Punkte), Dornbach gewann danach die zweite Serie beim Damepokal (1.716 Punkte). Somit spielte sich das Mixed von Platz 69 über Rang 13 auf

den dritten Platz nach vier Serien.

Jean Stoyke (9.687 im Mixed), Mario Marek (9.451), Hartmut Seeber(4.396) und Jürgen Schmidt (9.281), in dieser Reihenfolge ging es für Tisch eins in die letzte Liste. Die ersten drei Damen, Gudrun Steinweg (1.027), Pia Zimmermann (942) und Michaela Dornbach (956) lagen am Ende dicht beieinander. Jutta Meurer (481) fiel dagegen in der letzten Liste ab. Bei den Herren entschied das letzte Spiel über die Endplatzierung. Hier hatte Stoyke das Glück einen Grand mit Zwei zu bekommen, rettete somit Platz zwei und Marek konnte von Seeber nicht mehr abgefangen werden.

Lediglich zwei Mixed knackten in einer Serie die 3.000-Punkte Marke. In der zweiten Liste waren dies Inger Schmidhuber und Bernd Boysen, die beide über 1.500 spielten und zum Schluss kamen Christina und Ulrich Jahn noch auf 3.038 Punkte zusammen, wobei Christina hier mit 1.892 Punkten auch die beste Liste des Damen-Pokals spielte. *fd*



Die Länderwertung des 42. Deutschen Damenpokals gewann der LV 09, Sächsischer Skatverband. Sabine Hornung, Ella Wieland, Petra Grimm, Sabine Schubert, Cornelia Reinholz, Dagmar Röder, Anij Schöber, Constanze Schweigler, Simone Hübschmann und Manuela Schild holten stolze 34.835 Punkte. Damit stellte das Team zehn Spielerin unter den besten 40 Damen in Altenburg.

Auf Platz zwei, mit über 1.000 Punkten Rückstand schaffte es der LV 04, Skatsportverband NRW. Monika Helmer, Beate Wegner, Andreas von er Ahe, Michaela Dornbach, Carmen Schulze, Kira Gante, Mandy Saß, Heike Hofsink, Marion Saß und Sigrid Beckhuis sicherten sich mit 33.639 Punkten Silber.



Zahlreiche Damen aus dem LV 03, Niedersachsen/Bremen, verpassten die Siegerehrung, konnten so ihre kleine Ehrung nicht entgegennehmen. Vielleicht fuhr auch ein Zug, denn es gab während der Veranstaltung leichte Verzögerungen und eine etwas verspätete Siegerehrung. Stephanie Sorge, Ilka Kerpa, Ilona Fischer, Claudia Laske, Susanne Kuschel, Helga Schölzel, Erika Suhling, Gertrud Kottner, Claudia Jungbluth und Elisabeth Deckertz wurden dritte. *fd*

Länderwertung

01. LV09 Sachsen	34.835	07. LV11 Sachsen-Anhalt	29.129
02. LV04 Nordrhein-Westfalen	33.639	08. LV08 Bayern	28.235
03. LV03 Niedersachsen / Bremen	30.595	09. LV02 Schleswig-Holst./Hamburg	26.090
04. LV 07 Baden-Württemberg	30.399	10. LV10 Mecklenburg Vorpomm.	25.680
05. LV10 Thüringen	29.856	11. LV14 Hessen	10.349
06. LV01 Berlin-Brandenburg	29.389	12. LV06 Rheinland-Pfalz / Saarland	6.239



Es ist schon zur Tradition geworden, dass die Damenreferentin des DSKV, Michaela Simsek, ihren Amtskollegen aus den Landesverbänden ein kleines Präsent überreicht. Auch in diesem Jahr stellten sich die Damen und Herren aus ganz Deutschland hinterher zum Gruppenfoto auf.

Herrenwertung

01. Marek, Mario	35:1	21	4636
02. Seeber, Hartmut	37:3	20	4335
03. Stopfkuchen, John	37:2	20	4272
04. Ebhardt, Thomas	39:5	15	4027
05. Wielage, Frank	37:4	12	3808
06. Große, Michael	36:5	16	3719
07. Stecher, Andreas	37:4	11	3693
08. Hitzing, Jens	32:2	20	3588
09. Schulz, Klaus	32:1	14	3509
10. Stoyke, Jean	35:6	15	3503
11. Rischke, Jens	35:5	16	3495
12. Herrmann, Th.	34:4	16	3445
13. Seidler, Frank	36:5	17	3441
14. Tiedemann, Gerd	32:3	18	3432
15. Hofmann, Mike	32:1	13	3417
16. Hintze, Heinz-Jo.	28:1	18	3412
17. Heinemann, Tim	35:7	20	3402
18. Klähn, Guido	33:5	15	3385
19. Ernst, Christian	34:2	13	3383
20. Förster, Sebastian	31:4	20	3378
21. Kluge, Tobias	32:4	13	3370
22. Reinholz, Steffen	32:3	14	3315
23. Ernst, Wolfgang	33:4	16	3287
24. Döpelheuer, Jens	36:6	9	3281
25. Stern, Florian	35:7	8	3233
26. Müller, Ulrich	37:7	11	3193
27. Strömel, Timo	40:10	11	3186
28. Behnisch, Andr.	39:10	14	3133
29. Stollberg, Benj.	30:5	21	3107
30. von Koch, Chris.	31:5	14	3102

Mario Marek auch bei den Herren ganz vorn

1.546 und Platz vier, 1.830 und Platz eins sowie 1.260 Spielpunkte und Platz 18 im Herrenfeld. Das kann sich sehen lassen. Die erzielten 4.636 Punkte brachten Mario Marek vom 1. Zwickauer SSC Grand Ouvert den souveränen Sieg in der Herren-Wertung. Hartmut Seeber von Pik As Recklinghausen startete am besten, gewann die erste Serie mit dem Tagesbestwert von 2.013 Punkten. Nach drei Listen lag er mit 4.335 Spielpunkten 301 Punkte hinter dem Spitzenreiter. Den dritten Platz sicherte sich John Stopfkuchen von „Vier Wenzel Flöha-Erdmannsdorf“. 4.272 Punkte sind auch ein beachtliches Resultat. Nach Seeber und Marek gewann Wolfgang Ernst die dritte Liste mit 1.902 Spielpunkten und machte mit dem Ergebnis noch einen Satz in die Preisgelder.

Insgesamt nahmen 119 von 125 gestarteten Herren am separat durchgeführten Preisskat teil. Hier ging der letzte Preis an Detlev Neumann mit 3.060 Punkten.

Die ersten drei Herren landeten mit ihrer jeweiligen Mixed-Partnerin auf den Plätzen eins, drei und acht. *fd*



Mario Marek gewann vor Hartmut Seeber und John Stopfkuchen.



Jetzt in
2024!

Elektronische Listenführung bei dir im Verein!

Mehr Spaß bei der Listenführung!

- Kein Verrechnen = keine Diskussionen
- Sofortige Tischeinteilung = weniger Wartezeit
- Einfaches Abkassieren des Verlustspielgelds
- Automatische Erstellung und Veröffentlichung der Tabellen
- Modernes Erscheinungsbild eures Vereins

Wir lassen euch nicht alleine! **SERVICE** wird bei uns groß geschrieben.

- Individuelle Unterstützung bei der Einrichtung
- Telefonischer Support
- Umfangreiche Online-Hilfe unter -> hilfe.skatguru.de
- 3-monatige kostenlose Testphase in 2024 sichern!!!
- Test-Tablets kostenlos ausleihen (je nach Verfügbarkeit)

Bereits in über 200 Vereinen im Einsatz!
Sei auch du dabei.

Kontaktiere uns:

info@skatguru.de
0152 / 2323 1393

Weitere Infos:

www.skatguru.de
app.skatguru.de

BUCHTIPP

„Skat-Aufgaben“ ist der Titel eines neuen Buches von Jörg Heger. Wesentlich kreativer als beim Titel war der Autor beim Inhalt. Schon die Einleitung gefällt, ist kurzweilig und lesenswert. Das Daniel Schäfer ein Vorwort schreibt, spricht direkt für das Niveau des 74 Seiten umfassenden Werkes. Das Herz des Buches sind 26 Skataufgaben unterschiedlicher Qualität und Anforderung. Die Herangehensweise ist völlig unterschiedlich. Hier bekommt der Leser Einblicke aufgezeigt und erklärt, die nicht unbedingt zum Standard zählen. Klar gibt es Aufgaben, die der geübte Aktive schnell löst, doch sind auch Konstellationen dabei, wo ein solider Spieler überlegen muss. So ist das Buch insgesamt kurzweilig und unterhaltend. Es kann in Ruhe durchgearbeitet oder immer mal wieder eine Aufgabe gelöst werden. Da sich Spielsituationen im Alltag, ob beim Clubabend oder in der Liga, wieder finden, kann das Buch auch häufig zu Rate gezogen werden, um Lösungsansätze zu vertiefen.

Die lockere Sprache sorgt hin und wieder ebenso für ein Schmunzeln wie die Erklärungen. Mir war das Lesen und Lösen eine Freude und rein inhaltlich ist das Buch aus meiner Sicht auf jeden Fall empfehlenswert. Leider und das möchte ich nicht verheimlichen, hat das Buch optische Schwächen. Unterschiedliche Schriftgrößen stören mich (als Zeitungsredakteur) ebenso wie die immer wieder wechselnden Größen bei den Kartenabbildungen. Auch der veränderte Spielkartenabdruck stört mich. Aber, ganz klar, das macht das Werk inhaltlich locker wieder gut.

Frank Düser



Das Buch ist für 20 Euro sowohl beim Autor, bei Amazon oder auf der Geschäftsstelle des DSKV zu beziehen.

Online-Wettbewerbe finden regen Zuspruch

Bei der Online Einzelmeisterschaft sind in diesem Jahr 417 Teilnehmer in den Vorrunden gestartet von denen sich 210 Teilnehmer für die Zwischenrunde qualifiziert haben. Die Top-Ten jeder Runde sind aufgeführt. Die 1. Zwischenrunde findet am Dienstag, den 4. Juni um 18 Uhr und die 2. Zwischenrunde findet am Dienstag, den 27. Juni um 19 Uhr statt.

Im März startete die Online Bundesliga des DSKV bereits in Ihre achte Saison. In dieser Saison gibt es seit langem auch wieder zwei dritte Ligen, da wir sechs Mannschaften mehr haben, als in der vorherigen Saison. Besonders zu erwähnen ist, dass nun die Asse & Luschen Osnabrück fünf

Mannschaften stellen und sich Pik As Recklinghausen direkt mit drei Mannschaften neu angemeldet hat. Wenn auch du nächste Saison mit deinem Verein bei der Online Bundesliga des DSKV teilnehmen möchtest, so kannst du dich formlos beim

2. Verbandsspielleiter Jörg Danne- mann per eMail bis zum 31.8.2024 anmelden.

Die aktuellen Staffeleinteilungen und die Ergebnisse der Spieltage findet Ihr unter <https://dskv.de/wettbewerbe/>

Deutsche Online EM - Vorrunde 2		
Platz	Name	Punkte
1.	Porten, Christian	39:4 11 3887
2.	Hasslinger, Winfried	43:4 8 3831
3.	Felber, Jan	36:5 15 3754
4.	Fischer, Luca	34:3 10 3421
5.	Stillger, Wolfgang	31:3 15 3411
6.	Lang, Rudi	30:0 8 3358
7.	Riedel, Gerhard	30:3 16 3330
8.	Nagel, Erich	37:8 18 3328
9.	Hirsch, Dietmar	36:2 10 3258
10.	Schomacker, Annette	37:8 9 3222

Deutsche Online EM - Vorrunde 4		
Platz	Name	Punkte
1.	Wörrlein, Michael	36:1 12 4210
2.	Ehmann, Thilo	37:1 8 3973
3.	Stingl, Peter	37:7 12 3825
4.	Pieloth, Jörg	38:5 13 3641
5.	Heilmann, Peter	35:2 11 3616
6.	Müller, Ronny	34:2 13 3580
7.	Pfuhl, Marvin	31:3 17 3517
8.	Lackner, Matthias	29:1 18 3420
9.	Schlichting, Günter	41:7 8 3397
10.	Behringer, Helmut	33:3 10 3348

Deutsche Online EM - Vorrunde 1		
Platz	Name	Punkte
1.	Barr, Klaus	39:3 15 4021
2.	Körper, Christopher	35:2 15 3997
3.	Heide, Lukas	39:2 11 3940
4.	Härtel, Silvio	40:4 8 3690
5.	Kern, Andreas	35:5 10 3679
6.	Milkowski, Christian	41:8 9 3613
7.	Wibmer, Michael	32:2 12 3584
8.	Lehmann, Andreas	31:4 12 3581
9.	Zinnitz, Michael	38:3 13 3526
10.	Dannemann, Jörg	43:8 7 3503

Deutsche Online EM - Vorrunde 3		
Platz	Name	Punkte
1.	Haus, Markus	36:4 13 3836
2.	Marquardt, Olaf	38:6 11 3748
3.	Kinback, Thomas	32:1 6 3648
4.	Hölker, Stefan	38:5 15 3564
5.	Homilius, Hans-Jürgen	35:3 8 3504
6.	Welsch, Erik	34:3 13 3504
7.	Cordes, Jonas	34:2 11 3384
8.	Peter, Roberto	33:5 9 3346
9.	Bodewig, Franz	35:3 7 3313
10.	Schröder, Harald	30:3 12 3276

Deutsche Online EM - Vorrunde 5		
Platz	Name	Punkte
1.	Brunzel, Matthias	43:6 7 4018
2.	Ohlrogge, Olaf	33:4 11 3491
3.	Preiß, Stefan	28:3 19 3270
4.	Baecker, Horst	36:7 5 3262
5.	Mühle, Robert	36:5 11 3246
6.	Klink, Peter	32:6 11 3238
7.	Wellnowski, Siegfried	31:2 8 3223
8.	Hornung, Sabine	34:5 10 3203
9.	Flocken, Uwe	32:4 8 3196
10.	Spies, Thomas	34:5 6 3164



67. Deutsche Skat-Einzelmeisterschaften



22. und 23. Juni 2024 im „Goldener Pflug“ in Altenburg

Der Deutsche Skatverband e.V. veranstaltet am 22. und 23. Juni 2024 im „Goldener Pflug“, Beim Goldenen Pflug 3, 04600 Altenburg die 67. Deutschen Skat-Einzelmeisterschaften für Damen, Herren, Junioren (Jahrgang 2003 und jünger), Senioren (Jahrgang 1961 und älter) und **Neu: „Junge Leute“ (Jahrgänge 2002 bis 1989)**

In allen Wettbewerben sind acht Serien zu spielen. Die Senioren spielen 40 Spiele je Serie und in den anderen Konkurrenzen werden jeweils 48 Spiele je Serie gespielt. Ab der **2. Serie** wird nach den bis dahin erzielten Punkten gesetzt. Sollten sich Komplikationen ergeben, die den Zeitablauf beeinträchtigen, entscheidet die Turnierleitung über das Setzen. **Die Teilnahme an allen Serien ist Pflicht.** Andernfalls besteht kein Anspruch auf die in der Sportordnung/Finanzordnung genannten Vergünstigungen. In einem solchen Fall, der auch dem Disziplinarrecht des Verbandes unterliegt, müssen bereits erhaltene Vorleistungen zurückgezahlt werden.

Es kann um das Skat-Sportabzeichen gespielt werden.

Beginn der ersten Serie: 22. Juni 2024 um 9:00 Uhr!

**Die Startkarten müssen bis spätestens 8:30 Uhr beim Delegationsleiter des LV abgeholt werden.
Ansonsten verfällt die Startberechtigung!**

Ausnahme:

wenn ein(e) Teilnehmer(in) sich bis 8:30 Uhr bei der Spielleitung 0170-8055674 meldet, kann der- oder diejenige zu Beginn einer Runde jederzeit einsteigen.

Über den Beginn der weiteren Serien werden die Teilnehmer während der Meisterschaft informiert.

Das Zeitlimit beträgt zwei Stunden.

Die Anzahl der Teilnehmer ergibt sich anhand der gestarteten Teilnehmer an den Einzelmeisterschaften innerhalb der VGs/LVs für die Damen, Herren und Senioren gemäß Sportordnung 2.2.1.2.

Für die Junioren erhalten die LVs auf Basis der Mitgliederzahlen vom 01.11. d. Vorjahres die Plätze mitgeteilt gemäß Sportordnung 2.2.1.2.

Für die Jungen Leute erhalten die LVs auf Basis der Mitgliederzahlen der Jahresmeldung von diesem Jahr Plätze mitgeteilt gemäß Richtlinien Junge-Leute-Meisterschaften Punkt 4.2.

Sollten Teilnehmer/innen seh- oder gehbehindert (Rollstuhl) sein, bitten wir *frühzeitig* um einen entsprechenden Hinweis, um evtl. besondere Spielkarten bereitzuhalten oder für entsprechende Einfahrhilfen zu sorgen. *Bei Sehbehinderung in Bezug auf die Vierfarb-Spielkarte bitten wir außerdem um Vorlage eines entsprechenden Attestes.*

Die Qualifikation zur Teilnahme an der Meisterschaft wurde auf Landesverbandsebene erworben. Ohne Qualifikation auf LV-Ebene sind nur die Deutschen Meister des Vorjahres und vom Präsidium benannte Personen sowie bei den Senioren zusätzlich die Ehrenmitglieder des DSKV unter Berücksichtigung der eingangs genannten Altersgrenzen startberechtigt. DSKV zahlt einen Fahrkostenzuschuss. (siehe Gebührenverzeichnis)

Verlorene Spiele kosten ab dem 1. Spiel durchgehend 1,00 €. Für Junioren ab dem 1. Spiel durchgehend 0,50 €.

Die Meldung erfolgt durch die Landesverbände bis zum **01. Juni 2024** an die 1. Verbandsspielleiterin durch Eintragung der Ergebnisse im SkatGuru. Zusätzliche Daten müssen im bereitgestellten Formular übermittelt werden. Beim Delegationsleiter sollte auch eine Telefon-Nr. angegeben werden, unter der er erreichbar ist. Änderungen sind am 1. Spieltag bis **8:30** Uhr anzuzeigen.

Nicht spielberechtigt sind Spieler/innen, die vom DSKV oder der ISPA mit einer Sperre belegt sind.

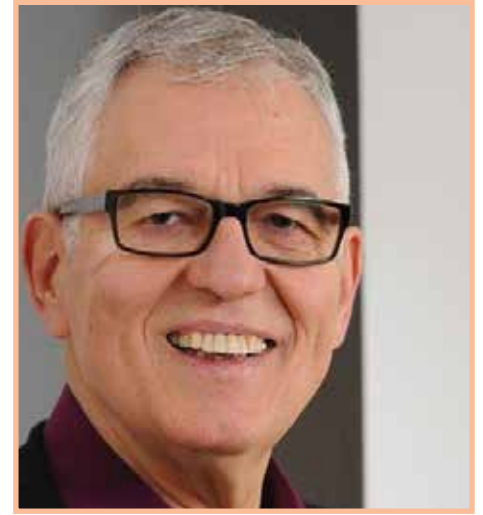
In der Spielstätte ist der Verzehr mitgebrachter Speisen und Getränke nicht gestattet.

Siegerehrung:	Sonntag, 23. Juni 2024 ca. 16:00 Uhr.
Zimmervermittlung:	Information Altenburger Land Reservierung 04600 Altenburg, Baderei 1 Tel:03447 896689; eMail: info@altenburg.travel
Parkmöglichkeiten:	Tiefgarage am Goldenen Pflug
Organisation und Spielleitung:	Präsidium des DSKV
Vorturnier:	Freitag 21. Juni 2024 im Goldenen Pflug , Beginn 19 Uhr Verantwortlich: LV 10 - Thüringen Das gesamte Startgeld kommt zur Auszahlung.

Deutscher Skatverband e.V.



Die jüngste Teilnehmerin Anij Schöber (17 Jahre) vom SC Herzbuben Meerane belegte den 25. Platz bei den Damen mit 3.355 Punkten.



Helmut Possienke geehrt

Für 40 Jahre Vereinstreue im 1. Skatclub Bad Homburg wurde Helmut Possienke geehrt. Die Grundlagen des Skatspiels erlernte er mit 13 Jahren auf der Freizeit der evangelischen Kirche.

Bei gleicher Gelegenheit erlernte er auch das Schachspiel, dem er auch einige Jahre nachging. Seine wahre Leidenschaft sind jedoch die Karten, auch Doppelkopf und Rommé.

Schon während seines Studiums in Marburg spielte er dort im ansässigen Verein. 1984 trat er dann in Bad Homburg ein und hält diesem Verein bis heute die Treue. Einige Clubmeisterschaften, sowie auch in diesem Jahr wieder, die Qualifikation für die Hessenmeisterschaft, waren die skatspielerischen Höhepunkte. Dazu kommt jetzt, im Herbst seiner Skatkarriere, dass er den Vorsitz seines Vereins übernommen hat.

ChrE



Urkunde und Nadel für 50 Jahre Mitgliedschaft im DSKV wurden an Jutta Geiß und Dieter Knütel verliehen. Beide sind Mitglied im Skatclub „Skatfreunde Rosengarten“. Jutta Geiß ist dort 1. Vorsitzende und Dieter Knütel ist für die Finanzen zuständig. Außerdem bekleidet Jutta Geiß das Amt des Schatzmeisters seit 1986 in der VG 03/34. VG-Präsident Andreas Schröder überreichte die Ehrungen.

Andreas Schierz, Schatzmeister des DSKV gewann die diesjährige Online-Weltmeisterschaft. Auf der Plattform vom Deutschen Online Skatverband spielten 397 angemeldete Teilnehmer über rund zwei Monate um den Titel. Spieler aus 14 Ländern nahmen an den Titelkämpfen teil. Zweiter wurde Michael Zinnitz und auf Rang drei landete Thomas Ebhardt. Im Tandem gewannen Thomas Greske und Florian Pieper vor Uwe Dreyer und Björn Zimmer.



Rolf Riller, Präsident des Landesverbandes Thüringen, übernahm jetzt die Aufgabe des Internetbeauftragten beim DSKV. Auch wenn er nicht gewählt ist, füllt er die Lücke, die nach dem Rücktritt von Anreas Träm entstanden ist. Denn der zunächst gefundene Nachfolger trat den Job nicht an. Riller ist die optimale Lösung, denn der Funktionär kennt sich bestens aus. Beim Damen- und Mixed-Pokal stellte er sein Können bereits unter Beweis.



Einladung zum Bayernpokal



- Spiellokal:** **Cafe Central**
Bahnhofstraße 4
85386 Eching
Telefon 089 31971462
- Termin und Beginn:** **Sonntag, 26. Mai 2024 - 10.00 Uhr**
- Modus:** 3 Serien à 48 Spiele nach den Regeln der Internationalen Skatordnung und der Sportordnung des BSkV e.V.
Ab der zweiten Serie wird nach Ergebnis gesetzt.
- Zeitlimit:** 2 Stunden pro Serie (einschl. Rauchpausen)
- Startgeld:**
Einzelwertung 16,00 EUR (inkl. 1,00 EUR Kartengeld)
Mannschaft 20,00 EUR zusätzlich pro Mannschaft
Tandem 10,00 EUR zusätzlich pro Tandem
Überweisung bevorzugt, Barzahlung am Spieltag möglich
- Verlustspielgeld:** Verlorene Spiele je 1,00 EUR
- Preise:** Die gesamten Startgelder werden als Geldpreise an 25 % der Teilnehmer je Wertung ausgeschüttet.
- Anmeldung:** online bis Donnerstag, 23. Mai 2024 über SkatGuru
<https://lv08.dskv.de/wettbewerbe>
Zukünftige Wettbewerbe/Bayernpokal.
Melde hier auch Tandem und Mannschaft!
- alternativ: E-Mail: joachim.wenger@dskv.de oder Tel. 0176 46121536
- Zahlung:** Überweisung auf das Konto des SRM e.V. bei der Postbank **IBAN DE73 7601 0085 0112 8288 55**
Verwendungszweck: BP 2024 / Clubname
Die Veranstaltung gilt als Wertungsturnier für den Skatverband Südostbayern e.V. und den Skatverband Region München e.V.

Wir wünschen allen Teilnehmern eine gute Anreise und „Gut Blatt“.

<i>Frank Erlenhöfer</i> Präsident Bayerischer Skatverband e.V.	<i>Roland Müller</i> Präsident Skatverband Region München e.V.	<i>Robert Karl</i> Vorsitzender Skatverband Südostbayern e.V.
----------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------

-
- Vorturnier** **Cafe Central am Samstag 25. Mai 2024 um 19:30 Uhr**
- Modus:** 2 Serien a 36 Spiele, zweite Serie nach Ergebnis gesetzt
- Startgeld:** 10,00 EUR, Verlustspielgeld 1,00 EUR je Spiel
- Preise:** Gesamtes Startgeld als Geldpreise an 25 % der TN

Datenschutz: Mit der Anmeldung zu diesem Turnier erklärt der/die Teilnehmer/in, dass er/sie mit der Veröffentlichung von Bildmaterial, Namensnennung sowie Angabe der Vereinszugehörigkeit einverstanden ist.

Kerpa, Specken und Landeck vorne bei EM-Quali der VG 39

An den diesjährigen Einzel-Skatmeisterschaften des Skatverbandes Weser-Ems (SkVWE) nahmen insgesamt rund 220 Skatspielerinnen und Skatspieler teil, die in den Konkurrenzen Junioren (geschlechtsneutral bis 21 Jahre), Junge Leute (geschlechtsneutral 22-35 Jahre) sowie Damen, Herren und Senioren die jeweiligen Sieger ausspielten. Alle Teilnehmer wurden zwar getrennt gewertet, wobei aber bis auf die Senioren, alle gemeinsam an den jeweiligen Tischen gespielt haben. Die Begrüßung der Teilnehmer nahmen der Präsident unserer Verbandsgruppe Gerfried Meyer aus Aurich und der Oberbürgermeister (OB) der Stadt Emden Tim Kruithoff vor. Die Rede des Emders OB's war herausragend, sie war launig, prägnant und lustig, der Wechsel vom Plattdeutschen ins Hochdeutsche war perfekt. Herrn Kruithoff gelang es mit dieser Rede, die sicherlich zu den besten Eröffnungsreden unseres Skatverbandes gehörte, alle Teilnehmer danach frohgestimmt diese Meisterschaften beginnen zu lassen. Die Herrenkonkurrenz gewann letztendlich, Peter Specken vom Skatclub Aurich. Peter zählte im Vorfeld nicht unbedingt zu den Titelfavoriten, aber die erspielten 7.800 Punkte, insgesamt nach sechs Serien á 48 Spielen sind auf je-



Peter Landeck

den Fall als erstklassig zu werten und hätten auch in der jüngeren Vergangenheit immer zum Titel gereicht. Auf Platz zwei folgte bei den Herren, nach äußerst spannendem Wettkampf, am Ende aber doch deutlich zurück, Jörg Dannemann von Müsselbuben Oldenburg mit 7.351 Punkten. Dritter Sieger wurde Hinrich de Vries ebenfalls vom Skatclub Aurich, er erzielte 7.194 Punkte. Ein absolutes Novum ist die Tatsache, dass in drei der sechs Serien jeweils ein Spieler über 2.000 Punkte gespielt hat und das dabei jeweils exakt 2.067 Punkte erspielt wurden. In der ersten Serie war das Jörg Dannemann, in der zweiten Serie Peter Specken und in der sechsten Serie Markus Behrens von den Moorriemer Jungs. Insgesamt haben sich 46 Herren für die Landesmeisterschaften des Landesverbandes Niedersachsen-Bremen, die am 6. und 7. April in Königslutter stattfinden, qualifiziert. Für den letzten Qualifikationsplatz mussten immerhin noch 6.089 Punkte erspielt werden. Die Damenkonkurrenz gewann überlegen mit weit über 300 Punkten Vorsprung Ilka Lorena Kerpa mit 6.157 Punkten von „die weißen Tauben“ Bad Zwischenahn, vor Heide Dethloff vom Skatclub Westoverledingen mit 5.839 Punkten und Stephanie Sorge vom Skatclub

„Moorriemer Jungs“ mit 5.509 Punkten. Bei den Damen konnten sich von 15 Teilnehmerinnen insgesamt fünf Spielerinnen für die Landesmeisterschaften qualifizieren. Der letzte Qualifikationsplatz konnte mit 5.434 Punkten erspielt werden. Verbandsmeister der Senioren wurde Peter Landeck vom Skatclub Westoverledingen, mit hervorragenden 4.728 Punkten. Der zweite Platz ging mit sehr guten 4.499 Punkten an Enno Krüsmann, von den „Friesenjungs Wiesmoor“. Dritter wurde Paul Backer vom Skatclub Westoverledingen mit 3.935 Punkten. Für die Landesmeisterschaften konnten sich insgesamt 13 Senioren von 41 Teilnehmern qualifizieren. Der letzte Qualifikationsplatz konnte mit 3.356 Punkten erspielt werden. Bei den Senioren, wurden nur 4 Serien á 40 Spiele am Sonntag gespielt. Bei den Junioren war nur Jason Saathoff vom Skatclub Ihlow am Start, seine erspielten 6.131 Punkte hätten aber auch bei den Herren für die Qualifikation zu den Landesmeisterschaften gereicht. Zwei Starter nahmen bei „Junge Leute“ teil, gewonnen hat André Meyer, FT 03 Emden, mit 5.447 Punkten vor Jannik Loschen, „die weißen Tauben“ Bad Zwischenahn. *Werner Schöneich*



Peter Specken



Ilka Kerpa

DAS HÖCHSTE DER GEFÜHLE:

SKAT & BERGE.



**JETZT
STARTPLATZ
SICHERN**

Windischgarstner
Ü 50-Skat-Woche
23. bis 30. Juni 2024
(Jahrgang 1974 und älter)

Genießen Sie eine unvergessliche Woche in der herrlichen Bergwelt der Pyhrn-Eisenwurzen Region im 4-Sterne-Hotel Sperlhof (großer Wellnessbereich). Skat vom Feinsten, ein buntes Programm für alle Spieler und Schlachtenbummler und tolle Preise warten.
Infos und Anmeldung auf seniorenskat.at



Die aktuelle Skataufgabe

Skataufgabe Nr. 28



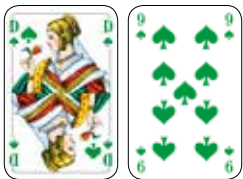
Kleiner Dschungelführerschein

Preisskat, kurz vor Ende der Liste, also erhöhte Reizbereitschaft. Nachdem Hinterhand 46 geboten und dann gepasst hat, findet Vorhand Kreuz 8 und Herz 10, drückt wohl Standard und tauft „Bubensolo, Männer, Jungs“ bei folgender Kartenverteilung:

Vorhand:



gedrückt:



Mittelhand:



Hinterhand:



Bekannt ist folgender Spielverlaufsbeginn:

1. Pik Bube Kreuz Bube Kreuz 10
2. Kreuz König Kreuz 7 Kreuz 9
3. Pik Ass Pik König Herz Bube

und, dass der Alleinspieler sein Spiel sicher gewonnen hat.

Hinterhand macht nach der Partie einige Aussagen, zu denen Sie bitte die zugehörigen Fragen beantworten

1. „Tja, da hätte ich den Null Ouvert ja bei beiden Drückalternativen gewonnen. Einen gezockten Null Ouvert Hand nicht, also habe ich korrekt gereizt.“

Im wievielten Stich wäre der Null Ouvert Hand frühestens zu Fall gekommen?

2. „Da hast Du ja in Stich 4 die einzige Karte gespielt, mit der Du den Sieg absicherst, hast also Deinen kleinen Dschungelführerschein nachgewiesen.“

Welche (für hoffentlich nicht nur Topspieler Pflicht-) Karte meint Hinterhand und warum würde Vorhand bei jedem anderen Nachspiel die Partie verlieren?

3. „Die Pik-Verteilung konntest Du ja in Stich 5 erahnen und hattest somit keinen Stress mehr, aber Du hattest trotzdem Glück, dass wir nach Stich zwei nicht auf die Siegerstraße abgebogen sind.“

Wie hätte die Gegenpartei leicht gewinnen können, nachdem sich der Alleinspieler eine Mitnahme mit Kreuz Ass in Stich 2 nicht erlauben konnte?

In Vorfreude auf viele Einsendungen und in Zuversicht, dass dieser für unversierte Skater zuerst abwegige Zug des Alleinspielers bei vielen Spielern ins Standardrepertoire aufrückt, wünscht viel Erfolg bei der Führerscheinprüfung
der Skat- und Rätsel-HaSe

Das deutsche Skatgericht Streitfall Nr. 225



I. Sachverhalt:

Als Spieler B die von Spieler A genannte Reizstufe 72 noch hält, erhöht dieser auf 96, woraufhin B passt. A nimmt den Skat auf, nimmt den Skat auf und drückt 2 Karten. Seine Spielsanage Kreuz widerruft er postwendend mit dem Satz, dass er natürlich Grand spiele. Er habe sich versprochen, was letztendlich aufgrund der Gegebenheiten auch nachvollziehbar war. B bestand darauf, dass die zuerst getroffene Spielsanage Kreuz nicht revidiert werden darf, auch wenn es sich um einen offenkundigen Versprecher handle.

Gerfried Meyer, Internationales Skatgericht



SKATVERBAND
SCHLESWIG-HOLSTEIN/
HAMBURG E.V.
Landesverband 2
im DSKV



Nord Pokal 2024

Offenes Skat- und Rommé Turnier



Termin	Sonntag, 29.09.2024 Beginn: 10:00 Uhr Startkarten bis 09.30 Uhr abholen
Ort	Gartenlokal „Schafstall“ Max-Eyth-Strasse 14, 24537 Neumünster Tel.: 04321-51616
Konkurrenzen	Skat: Einzel-, und Tandemwertung Rommé: Einzel- und Tandemwertung
Modus	Skat: 3 Serien á 48 Spiele nach der Internationalen Skatordnung Rommé: 3 Serien á 20 Spiele nach den Regeln des DSKV
Startgeld	Skat: Einzel 15,00 €, Tandem 15,00 € Rommé: Einzel 15,00 €, Tandem 15,00 €
Preise	1. Preis 300,00 € ab 100 Teilnehmer zusätzliche Serienpreise: 1. 30,00 €, 2. 20,00 €, 3. 10,00 € weitere Preise nach Beteiligung Tandem: Geldpreise nach Beteiligung Rommé: Geldpreise nach Beteiligung
Abrechnung	Skat: pro verlorenem Spiel: 1,00 Euro Rommé: über minus 100 Punkte 1,00 Euro <u>Teilnehmerzahl Skat begrenzt auf 120 Personen</u> <u>Teilnehmerzahl Rommé begrenzt auf 24 Personen</u>
Sportabzeichen	Es kann um das Sportabzeichen in Bronze, Silber und Gold gespielt werden.
Veranstalter	Skatverband Schleswig-Holstein/Hamburg e.V Norbert Detjens, Tel.: 0170 2745535 E-Mail: norbert.detjens@dskv.de



Anmeldung **Rommé**
Klicken oder scannen



Anmeldung **Skat**
Klicken oder scannen



Sieger Einzel: Bürgermeister Horst Feddermann gratulierte den Siegern Gustav Gravenhorst (2.) Jörg Janssen (1.) und Hans Korte (3.), mit Landespräsident Gerfried Meyer (v.l.).

50 Jahre Skatverband Weser-Ems

Der Skatverband Weser-Ems e.V. (SKVWE) besteht derzeit aus 37 Vereinen mit ca. 700 Mitgliedern. Jetzt feierten 90 geladene Gäste aus dem gesamten Weser-Ems Bereich das 50jährige Bestehen des wohl größten Verbandes mit Sitz in Aurich. Anwesende Ehrengäste aus der Politik waren die stellvertretende Landrätin des Landkreises Aurich, Antje Harms, und der Bürgermeister der Stadt Aurich, Horst Feddermann. Ehrengäste aus dem Skatbereich waren der Spielleiter des Deutschen Skatverbandes Jörg Dannemann aus Oldenburg, der Präsident des Landesverbandes Niedersachsen/Bremen Klaus Barr, der Ehrenpräsident des Skatverbandes Weser-Ems Hartmut Lüschen aus Fehnhusen sowie die Ehrenmitglieder Eckard Müller vom Skatclub Lustige Gesellen Varel und Meinhard Röskens von Wahnbek 86. Weiterhin anwesend, waren auch das aktuelle Präsidium des SKVWE mit Ihrem Präsidenten Gerfried Meyer aus Aurich sowie zahlreiche Vereinsvertreter.

Die Feierlichkeiten gingen über zwei Tage. Samstag mit Empfang, „Ostfriesischen Buffet“, und gemütlicher Feier. Einen Tag später mit Jubiläumsturnier. Hier wurden drei Serien á 48 Spiele nach internationaler Skatordnung gespielt. Die Schirm-

herrschaft für dieses Turnier hatten der Landrat des Landkreises Aurich, Olaf Meinen, und der Bürgermeister der Stadt Aurich, Horst Feddermann, übernommen. Nach kurzer Begrüßung durch Präsident Herrn Gerfried Meyer wurden die Siegerehrungen für die durchgeführten Skatturniere der Jubiläumswache (Montag in Ramsloh, Dienstag in Papenburg, Mittwoch in Wiesmoor, Donnerstag in Ahlhorn und Freitag in Schortens) durchgeführt. Sieger wurde Richard Holzer von den Müsselbuben Oldenburg, Zweiter Sieger Hans Korte, Sögel 86, Dritter wurde Helmuth Krüsmann von den Friesenjungs Wiesmoor, weitere Preise gab es bis Platz 15, bei insgesamt 47 Teilnehmern.

Danach startete das Turnier. Neben den Einzelspielern waren 50 Tandems, 21 Mannschaften (jeweils 4 Spieler) und sieben Mixed am Start. Die Führungen wechselten ständig. Ganz zum Schluss wurde es im Einzelwettbewerb ein wahrer Krimi, die drei Erstplatzierten trennten im Endergebnis weniger als 100 Punkte, viel knapper geht es kaum.

Sieger des Einzelwettbewerbes wurde Jörg Janssen von den Friesenjungs Wiesmoor mit sehr guten 4.278 Punkten. Jörg gewann 600 € und einen Pokal. Ganz knapp dahinter

als Zweiter Sieger, Gustav Gravenhorst von Dandy Essen i.O. mit 4.221 Punkten. Dritter wurde Hans Korte von Sögel 86 mit 4.189 Punkten.

Die Mannschaftswertung gewannen die weißen Tauben mit Jörg Janssen, Hans-Jürgen von Hammel, Bernhard Rodyk und Erich Schoon mit 13.545 Punkten. Zweiter wurden die Drängler mit Marek Kratochvil, Michael Drieling, Uwe Berking und Thomas Müller mit 13.001 Punkten. Dritter wurden die Müsselbuben Oldenburg 1 mit Richard Holzer, Reinhold Jendritzka, Reinhard Bonefas und Günther Drabner mit 12.689 Punkten.

Im Tandem siegten Gustav Gravenhorst und Jörg Gnaase „Dandys“ mit 7.469 Punkten. Zweiter wurden Hans Korte und Friedhelm Weichert Skatclub „Sögel 86“ mit 7.044 Punkten. Dritter Sieger Jens Michaelis und Uwe Weber von FT 03 Emden mit 6.951 Punkten. Im Mixed gewannen Steffi Sorge und Hans Sorge „Moorriemer Jungs“ mit 6.701 Punkten. Zweiter wurden Jennifer Grunert und Jan Wittenberger FT 03 Emden mit 6.501 Punkten. Dritter Sieger Rosita Rodehüser und Raimund Gintzel von Euroskat mit 6.489 Punkten.

Werner Schöneich

42. Deutschland-Pokal

Samstag, 24. August 2024

Einlass: 08:00 Uhr - Beginn: 10:00 Uhr



Spielort



Messe Idar-Oberstein,
John-F.-Kennedy-Straße 9
55743 Idar-Oberstein

Startgelder



Einzel: 25,- € zzgl. Organisationspauschale für DSKV Mitglieder 10,- €, für Nichtmitglieder 15,- €
Tandem: 30,- € zzgl. Organisationspauschale von 10,- €
Mixed: 30,- € zzgl. Organisationspauschale von 10,- €
Mannschaft: 60,- € zzgl. Organisationspauschale von 20,- €

Anmeldung



Online Anmeldung bis 15. August 2024

oder vor Ort bis 9:30 Uhr, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachmeldegebühr für Einzelanmeldungen vor Ort beträgt 5,- € je Teilnehmer.



Spielmodus



Gespielt werden 3 Serien á 48 Spiele nach der internationalen Skatordnung.

Ab der 2. Serie wird nach den bis dahin erzielten Punkten gesetzt.

Verlustspielgeld durchgängig 1,- €.

Veranstalter und Spielleitung



Deutscher Skatverband e. V.

Verbandsspielleiterin Marion Schindhelm, Tel.: 09173 9890, Email: marion.schindhelm@dskv.de

Preisgestaltung



1. Preis 1.000,- €, 2. Preis 850,- €, 3. Preis 700,- € sowie weitere Geldpreise in der Gesamtwertung. Zusätzlich je Serie 10 Serienpreise. Die Preise werden den tatsächlichen Teilnehmerzahlen angepasst. Preisbeispiel für 600 Teilnehmer auf Seite 2.

Zimmerreservierung



Tourist-Information EdelsteinLand, Büro Idar-Oberstein, Hauptstraße 419, 55743 Idar-Oberstein,
Telefon 06781 646040, Fax 06781 649514, E-Mail: info@edelsteinland.de

Datenschutz: Mit der Turnieranmeldung erklärt der/die Anmeldende, dass er/sie sowie alle weiteren von ihm/ihr gemeldeten Personen mit der Veröffentlichung von Bildmaterial und öffentlicher Namensnennung einverstanden sind.



Endrunde Vorständeturnier am 25. August 2024



Rheinland Pfalz/Saarland Pokal am 25. August 2024

Anmeldung unter <https://lv06.dskv.de/>

Beginn 10 Uhr, 3 Serien á 48 Spiele

Türkei-Cup 2023

Liebe Skat- und Romméfreunde, wir haben einen Reisebericht von Alexandra Wicklein erhalten, vielen herzlichen Dank dafür! Hier der Bericht:

Vom 04.11. - 18.11.2023 fand der Türkei-Cup 2023 in Kumköy im Hotel Paloma Oceana statt. Es gab insgesamt 70 Teilnehmer/innen. Eine sehr schöne Zeit in luxuriösem Ambiente, das Hotel mit seinen stets freundlichen und unermüdlich fleißigen Angestellten sowie der Direktion ließ keine Wünsche offen. Verwöhnt wurden wir auch mit herrlichem Sommerwetter, der einzige gewittrige und stürmische Regentag war zu verkraften.

Unter der Leitung von Jan Ehlers und Georg Reeg wurden ordentlich Karten gedroschen, es gab die gewohnten zwei 8-Serien-Turniere im Skat und Rommé, leider füllte sich nur 1 Tisch mit Romméspielerinnen. Zusätzlich fanden täglich Preisturniere statt, so dass manche ausschließlich darin ihren Vollgenuss fanden, andere erkundeten auch Land und Leute.

Die Türkei ist atemberaubend schön, eine Kombination Meer und Berge gibt es in Deutschland nicht. Diese waren auch vom hoteleigenen Strandabschnitt zu bestaunen.

Zu jedem Serienturnier gab es eine Bingorunde als Abschluss, am Ende des 2. Serienturniers eine Tombola. Zum Bingo und zur Tombola waren die Begleitpersonen aller Kartenspieler/innen inkludiert und herzlich willkommen.

Unser Kellner Omer kümmerte sich wiederholt rührend und emsig um unsere Getränkewünsche, anzumerken ist, dass er dies ganz allein und zusätzlich zu seinem eigentlichen Vollzeitjob im Hotel tat.

Jan und Georg, hatten stets ein offenes Ohr für alle, sie sind sehr ehrlich, motiviert, offen, humorvoll und menschlich.

Wir hoffen alle auf ein Wiedersehen zu gleicher Zeit im nächsten Jahr, voraussichtlich vom 02. - 16.11.2024, im selben Hotel und freuen uns jetzt schon darauf!

Alexandra Wicklein

*Alle Ergebnisse unter
www.skat-reisen.de*



Der ganz normale Wahnsinn

Er ist in der Skatszene sehr bekannt, doch auch in anderen Sparten, wo das schlüssige Denken von Vorteil ist, kennt er sich aus. Hartmut Seeber, auch bekannt als „HaSe“, gab mal einen Einblick weit über den Skat-Tisch hinaus:

Für das Wochenende vom 2. bis zum 4. Februar hatte ich mir vorgenommen, über meine Lieblingshobbys Skat und Rätseln hinaus noch eine dritte Denksportart kennenzulernen und live beim Wettkampf dabei zu sein. Dieses wurde mir nach einem überaus netten und schon sehr in die Tiefe gehenden Telefonat mit der rührigen Turnierorganisatorin Ute Kneist dann auch ermöglicht. So waren mein Sohn Frederik und ich bei den 11. Scrabble Masters Düsseldorf hautnah dabei, als tolle und uns zum Teil unbekannte Worte gelegt, mal gute und mal ungünstige Buchstaben nachgezogen und spezielle Spielsituationen in den Pausen vor der jeweils nächsten Runde ausdiskutiert wurden. Aber der Reihe nach:

Freitag, 2. Februar 2024, 12.30 Uhr
Nach 39 Arbeitsstunden endlich Wochenende, schnell den PC angeschaltet, es wartet die Online-Quali zur Deutschen Sudoku-Meisterschaft. Bleistift angespitzt, nochmal kurz die Regeln zu den Varianten vergegenwärtigt, Handy auf lautlos, Getränk bereitgestellt und los geht's. Datei runterladen, und mit dem Abruf des Passworts startet die Bedenkzeit von diesmal 120 Minuten. Der Drucker streikt glücklicherweise nicht, also liegen bald 16 Din A4 Blätter mit Sudokus unterschiedlicher Spielregeln und Schwierigkeitsgrade vor mir. Ich werde wie üblich die Standard Sudoku ignorieren und beschäftige mich mit XV-Sudoku, Search Nine-, Killer-, Antiknight-, Palindrom- und Thermo-Sudoku. Nach einer Stunde und 58 Minuten gebe ich meinen letzten Lösungscode ein. Die Hälfte der Rätsel habe ich bearbeitet und toitoitoi wohl richtig gelöst. Ergebnisse gibt es am Montagmittag, bis dahin heißt es warten und hoffen, dass 335 von 600 möglichen Punkten für einen Platz unter den 36 besten in Deutschland



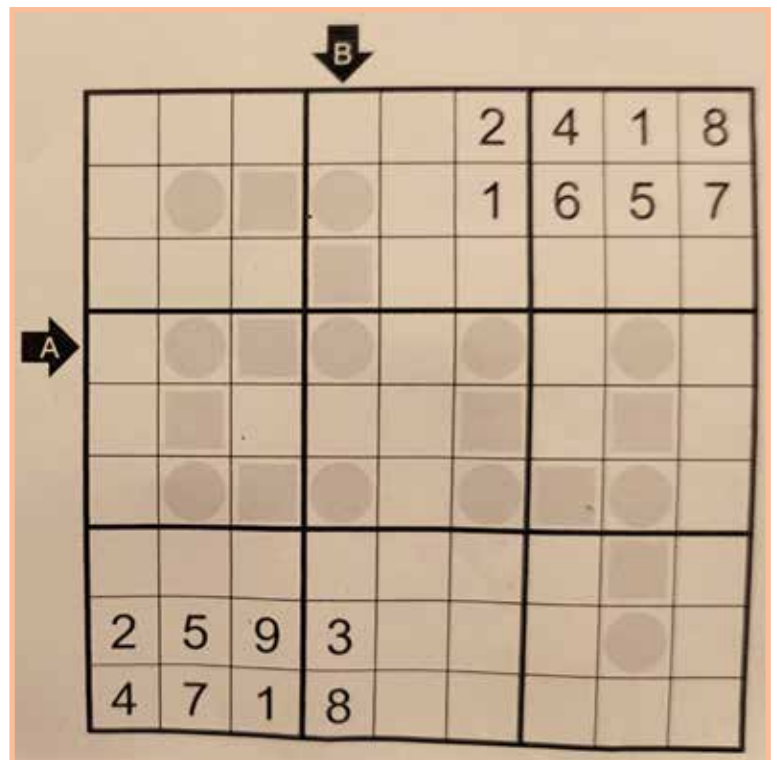
reichen, um die Quali für die Endrunde in Paderborn zu sichern.

Für die Leser des Skatfreunds habe ich ein Foto einer bei dieser Quali angebotenen Varianten mitgebracht, das graphisch durchaus Skatbezug hat. Die 24 im Even/Odd ist dabei nur schwer zu übersehen. Die Spielregel steht dabei. Viel Spaß beim Knobeln. Alle Sudokus der DSM-Quali 2024 wurden erstellt von Jonas Gleim, der mir freundlicherweise die Erlaubnis gab, das Rätsel hier zu veröffentlichen.

Freitag, 2. Februar 2024, 18.45 Uhr
Ein paar organisatorische Dinge bzgl. Beschaffung der neuen Vereinskleidung mit Logo und tollem Stick sind am Nachmittag ebenso erledigt wie Besprechungen zu unserem brandneuen Internetauftritt (0443006.dskv.de). So kann nun entspannt der Clubabend in unserem Vereinslokal in Recklinghausen gestartet werden. Wir reizen ja jetzt auch diens-

tags, aber da war noch Januar, somit werden ab heute wieder Pokallisten gespielt. Viele Grands habe ich bekommen in unseren drei Listen zu 32 Spielen, Vereinsabend gewonnen mit 2.648 Punkten bei nur 23:3 Spielen und 13 Gutschriften, und mit 1.251 Punkten aus acht Päckchen tatsächlich die Pokalhöchstliste im Februar behalten, mit guten Karten macht Skat besonders viel Spaß.

Samstag, 3. Februar 2024, 7.30 Uhr
Wegen der Parkplatzproblematik beim ansonsten schönen Spiellokal in Witten wie üblich frühe Anreise; heute steht der Pokalspieltag der ISPA-Gruppe West an und als Mannschaftsführer nicht nur bei Pik As Recklinghausen, sondern auch bei den Kiepenkerlen Münster, sind ja vor Ort noch ein paar Dinge zu organisieren, somit eine kurze Nacht gehabt. Ohne Ersatzspieler am Start zumindest nicht mit der Verantwortung, richtige Aufstellungsentscheidungen treffen oder gute Wechsel vornehmen zu müssen, konzentrieren sich alle auf ihren besten Skat, der an diesem Tag auch prächtig gelingt.



Even/Odd Sudoku - Neben den Standardregeln gilt: Zahlen in grauen Kreisen sind ungrade, Zahlen in grauen Quadraten sind gerade. Lösungscode: Zeile 4, Spalte 4

Platz eins bis drei für Christopher Körber, Rolf Giesa und mich im Einzelpreisskat sowie ein souveräner Mannschaftssieg (mit noch Jörg Hegmanns, Silvana Karpinski und Michaela Dornbach, siehe Siegerfoto nach getaner Arbeit) nach vier Serien mit 25.779 Punkten und über 1500 Punkten Vorsprung vor den alten Weggefährten aus Grevenbroich und dem Überraschungsteam Kiepenkerl II. Im Anschluss ein leckerer Abend beim Griechen mit verdienter Siegesfeier und natürlich bester Laune.

Sonntag, 4. Februar 2024, 08.45 Uhr
Mit Frederik Start zum Männertag am Rhein. Bevor es später noch ins Apollo-Varieté in Düsseldorf und ins ABACCO'S Steakhouse in Köln geht, steht erst mal Live-Scrabble auf dem Programm. Schon während der Anreise schauen wir im Livestream zu, da im Spielsaal ein TV-Tisch installiert ist. Wir staunen über manchen uns unbekanntem Begriff. Im Deutschen Tischtennis Zentrum bei Borussia Düsseldorf angekommen, wo die Scrabble Masters stattfinden, werden wir vom souveränen Spielleiter gleich mit reichlich Informationen versorgt. Durchschnittsalter der Teilnehmer deutlich höher als beim Skat, Frauen sind meist knapp in der Überzahl, wichtigste Wettkämpfe in der Saison sind natürlich die Deutsche Meisterschaft, aber auch die Liga der Champions, für die man sich jedes Jahr erneut durch einen tolles Turnierergebnis qualifizieren muss. Heute am Finaltag werden die Runden 12 bis 14 absolviert, Legende Ben Berger liegt mit acht Siegen aus elf Partien noch auf Platz zwei. In Führung die oben bereits erwähnte Ute Kneist mit neun Siegen zu diesem Zeitpunkt.

Sonntag, 4. Februar 2024, 10.30 Uhr
Runde 13, wir dürfen mit rein. Und sogar bei Ben Berger an den Tisch und ihm und seiner Kontrahentin auf die Bank mit den sieben Buchstabensteinen schauen. Ben schlägt mit 24

Punkten Vorsprung Uschi Müller, die die DM auch schon gewonnen hat, und verteidigt somit die zuvor eroberte Tabellenspitze. Entscheidender Begriff kurz vor Ende der Partie ist, nachdem sich durch Nachziehen nun das X und das V auf seinem Brett befinden, VARIX, wer kennt es nicht. Wir können ihn interviewen und erfahren, dass es 10 bis 12 Live-Ranglistenturniere mit je ca. 40 Teilnehmern im Jahr gibt, und dass die Spitzenspieler quasi täglich trainieren. Es wird sich häufig mit der Offiziellen Wortliste beschäftigt, um den Wortschatz weiter auszubauen und zu festigen (speziell mit Begriffen, die eben wertvolle, aber schwer anzulegende Buchstaben enthalten, z. B. VARIX). Aber auch in der ein oder anderen Scrabble-App wird gelernt und gespielt. Der Glücksfaktor sei ähnlich wie beim Skat; am Ende des Turniers sind die Topfavoriten vorne meist unter sich, in einer Einzelpartie kann durch häufiges Ziehen der passenden Buchstaben aber klassisch ein wenig routinierter Spieler auch gegen einen Spitzenspieler bestehen oder sogar gewinnen. Fehler beim Führen der Ergebnislisten kommen in der Anspannung auch vor, alles wie beim Skat.

Sonntag, 4. Februar 2024, 11.45 Uhr
Letztes Match, Ben kann sich am TV-Tisch gegen Inessa Merx sogar eine knappe Niederlage leisten und wir sind wieder live mit am Brett. Er kontert ihren frühen Bingo (alle Buchstaben werden in einem Wort komplett abgelegt, in diesem Falle RUHIGEN) etwas später mit AUSLÄSE und setzt sich nun langsam ab. OIEN ist ein Standardbegriff, GROSZ wird angezweifelt, ist aber gültig, am Ende gewinnt Ben Berger mit 435 zu 339 deutlich. Mit insgesamt elf gewonnenen Duellen gewann er das gesamte Düsseldorf Scrabble Masters. Sehr schön bei der von Ute prima durchgeführten Siegerehrung mit allerdings Preisgeld, welches selbst für den



Sieger zum Decken der Reisekosten nicht geeignet ist, dass es Sonderpreise gibt nicht nur für das Treppchen, sondern auch für den größten Außenseitersieg, den Aufsteiger im Ranking und einen Pechvogel, der häufig sehr knapp verlor. Ein rundum tolles Event mit super sympathischem Ben Berger, der es versteht, Interessenten anzufixen.

Montag, 5. Februar, 12 Uhr
Seit 7 Uhr wieder auf der Arbeit mal schnell im Handy das Quali-Ergebnis der DSM (diesmal nicht Skat oder Scrabble, sondern wieder Sudoku) checken. Oh, prima, 29. Platz, also für die DSM-Endrunde qualifiziert. Knapp genug ist es ja, ein Rätsel weniger bzw. falsch eingegeben, hätte direkt bedeutet, nur eine Nachrückerplatzierung erzielt zu haben. Sieger als einer von zwei Deutschen mit der Komplettlösung von 600 Punkten wurde Torsten Rogoll, seit Jahren vorne mit dabei. Erschreckend für mich dann der Blick auf die internationale Wertung. Nicht weniger als 25 Sudoku-Profis haben für ihre Komplettlösung aller 16 Rätsel weniger Zeit benötigt als ich für meine Hälfte der Rätsel. Der Schnellste war Seungjae Kwak in unter 65 Minuten, eine Wahnsinnsleistung. Im Gegensatz zu ihm komme ich aber in den Genuss, noch ein paar dieser tollen Rätsel von Jonas übrig zu haben, die nach und nach gelöst werden. Den Platz im Finale gebe ich weiter, Überschneidung mit Skat-Tandem, ich kann mich ja nicht zerteilen, und Prio bleiben eindeutig unsere 32 Karten.

„Gut Blatt“ oder wie der Scrabble-Spieler wünschen würde: „Immer ein U zum Q.“
HaSe



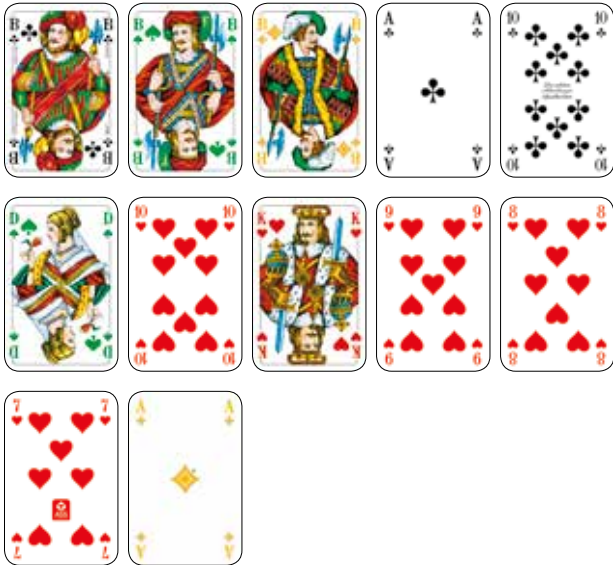
Lösung Skataufgabe

Nr. 27



Frage 1 – Was drückst Du? (benenne die von Dir gedrückten Karten)

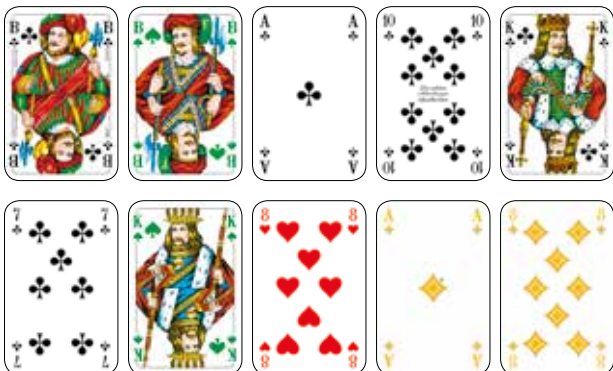
Hinterhand, Reizwert 35



Lösung: die beste Drückung bei diesem leicht erkennbar unverlierbaren Grand ist Pik Dame und Karo Ass. Bei vielen anderen Drückungen macht die Gegenpartei auch höchstens zwei Stiche, aber hier sichert man sich zusätzlich gegen eine aufgespielte 6er-Länge in Karo beim Vorhandspieler nebst Abstich durch Mittelhand ab und erhöht seine Schneiderchancen minimal.

Frage 2 – Safety First (bis zu welchem Reizwert hat man ein unverlierbares Spiel?)

Vorhand:



Lösung: 72. Ein Grand Hand mit Reizwert 96 ist leicht verlierbar, da nur sieben Stiche sicher sind und die Gegenpartei 56 Augen festhalten könnte. Bei 72 und Skataufnahme findet man aber immer zum sicheren Sieg. Entweder kann man den ursprünglich abzugebenden König durch Finden einer billigeren Karte austauschen und ergänzt so nicht auf 60, oder aber man findet zwei mindestens gleich hohe Zählkarten (mutmaßlich die beiden fehlenden Könige) und drückt dann mindestens 8 Augen, was der Gegenpartei diese Augenträger vorenthält, so dass diese nur 55 eigene Augen für ihre drei Stiche zur Verfügung haben.

SF 1.24

Frage 3 – Siege auf den ersten Blick (wie viele zuerst aufgenommene Karten machen direkt ein unverlierbares Spiel safe?)

Vorhand:



Lösung: Nur 5 Karten machen das Spiel für Vorhand (unabhängig von der zweiten Karte im Skat) direkt unverlierbar. Die drei Buben sorgen dafür, dass Grand bei korrektem Spielvortrag automatisch gewonnen wird. Mit Aufnahme des Herz Königs hat man ein immer kontrollierbares Herzspiel (mit Herz 8 nicht!). Kreuz 8 beschert einem einen sicheren Null Ouvert mit brauchbarer Anspielkarte (bei Kreuz 9 fehlt eben genau diese!).

Frage 4 – Bonus Track

Krasser Spielverlauf beim letzten Turnier. In einer hundertfach vorkommenden Standardpartie wurde durch schlechte Züge bei drei aufeinanderfolgenden Karten von jedem Mitspieler einmal Schneider bzw. zweimal die Chance auf Schneider raus verschenkt.

Wie könnte die Kartenverteilung und der Spielverlauf ausgesehen haben?

Hier der Originalspielverlauf beim beobachteten Vorhandgrand:

Stich 1:	Kreuz Bube	Pik 9	Herz Bube
Stich 2:	Pik Ass	Karo Dame	Pik 8
Stich 3:	Pik 10	Kreuz 8	Pik König
Stich 4:	Pik Dame	Kreuz 9	?

Die Restkarten des Alleinspielers zu diesem Zeitpunkt:

Buben:	Pik – Karo
Pik:	7
Karo:	10 – König – 7

Und jetzt passierte es:

Karte 12: 3er-Längen nach Blankabwurf werden total überbewertet: Karo 8

Karte 13: König mit sicher Schneider kann ja jeder: Karo 10

Karte 14: Geduld ist eine Zier: Kreuz König

Somit hatte das Skat-Kuriositätenkabinett ein neues Kapitel erhalten.

Immer fröhliches Beobachten der Partien als Kartengeber auf der Suche nach Tops und Flops sowie Gesundheit und allzeit Gut Blatt wünscht
Euer Skat- und Rätsel-HaSe

Nachruf

Winfried "Opa" Bertsch

* 26.08.1937 † 02.02.2024



Mit tiefer Trauer gedenken wir dem Verlust unseres geschätzten Vereinsmitglieds Winfried "Opa" Bertsch, der seit 1991 Mitglied bei den Skatfreunden Gräfenhausen war.

Winfried hinterlässt ein Vermächtnis, das weit über seine langjährige Mitgliedschaft hinausreicht. Als mehrfacher Vereinsmeister, als Mannschaftsmitglied bei den Auf- und Abstiegen unserer 1. Mannschaft in die 2. Bundesliga und mit seinen

Erfolgen bei den Einzel und Mannschaftsmeisterschaften prägte er über Jahrzehnte das sportliche Geschehen unseres Vereins.

Doch Winfried, weit über die Grenzen unseres Vereins hinaus bekannt, war mehr als nur ein herausragender Spieler. Seine unvergleichliche Persönlichkeit und sein einzigartiger Humor machten ihn zu einem geschätzten Lehrmeister, Freund und stets überall gern gesehenen Menschen. Die legendären Malengo-Runden mit ihm werden unvergessen bleiben, ebenso wie seine beeindruckenden Fähigkeiten beim Ramsch und als Einwechselspieler. Winfried fehlt uns zutiefst. Sein Platz am Skattisch wird leer bleiben, aber sein Geist wird immer

bei uns sein. Wo er war, herrschte stets eine gute Stimmung und seine fröhliche Art wird uns in Erinnerung bleiben. In Dankbarkeit für die gemeinsame Zeit und mit tiefem Mitgefühl für seine Familie und Angehörigen verabschieden wir uns von einem wahren Skatenthusiasten und liebenswerten Menschen.

Ruhe in Frieden, lieber Winfried. Du wirst immer ein Teil unserer Skatfreunde-Familie sein.

**Alle Mitglieder der
Skatfreunde Gräfenhausen**

Lösung Streitfall

Nr. 225



II. Entscheidung:

Die Spielansage „Kreuz“ ist nicht mehr abänderlich.

III. Gründe:

Gemäß ISkO 3.5.1 Satz 4 ist eine Spielansage unabänderlich. Der Alleinspieler hat bei der Spielansage genügend Zeit, sich diese zu überlegen und dann eine entsprechende Ansage vorzunehmen. Diese ist dann aber unwiderruflich. Sollte das Spiel nicht mit mindestens fünf Spitzen möglich sein, so ist die Eintragung in die Spielliste entsprechend ISkO 3.6.1 mit „überreizt“ vorzunehmen.

*Gerfried Meyer
Internationales Skatgericht*



Nachruf

Gerd Grunow



Ist am 04.02.2024 im Alter von 73 Jahren gestorben.

Ein langjähriger Weggefährte in unserem Landesverband, im Skatverband Lübeck e.V. und in seinem Verein hat die Skatkarten für immer aus der Hand gelegt.

Ein allseits beliebter und in vielen Situationen in der Vergangenheit immer ausgeglichener und auch vielfach ausgleichender Skatfreund hat uns für alle plötzlich und unerwartet verlassen.

Gerd war bereits 1977 in seinem Verein dem SC Schlutup zum Schatzmeister gewählt worden.

1978 wurde er Schatzmeister in der damaligen Verbandsgruppe 24 Lübeck.

Seit 1995 war er auch Schatzmeister im Landesverband Schleswig-Holstein/Hamburg e.V.

Im Jahr 2023 hat Gerd sich aus gesundheitlichen Gründen aus dem aktiven Ehrenamt zurückgezogen.

Für seine großen Verdienste wurde ihm bereits 1998 die Goldenen Ehrennadel des DSKV verliehen.

Im Jahre 2009 wurde er zum Ehrenmitglied des Landesverbandes ernannt.

Er wird uns sehr fehlen.

Unser Mitgefühl gilt seinen Kindern und Enkelkindern.

Hans-Jürgen Homilius, Präsident Deutscher Skatverband
Christian Hoffmann-Timm, Präsident Landesverband S-H/HH e.V.
Ute Modrow, Präsidentin Skatverband Lübeck e.V.
Marco Schulze, Vorsitzender SC Schlutup



Nachruf

Dieter Rehmke

ist am 07.12.2023 im Alter von 77 Jahren
gestorben.

Ein weit über die Grenzen des Landesverbandes hinaus bekannter Skatspieler und Funktionär unseres Verbandes hat für immer die Skatkarten aus der Hand gelegt.

Sein hoher Sachverstand nicht nur in Schiedsrichterangelegenheiten, hat ihn zu einem viel gefragten Ansprechpartner im ganzen Bundesgebiet gemacht. Dieter war von 1995 bis 2011 Präsident des Landesverbandes Schleswig-Holstein/Hamburg e.V. und von 1983 bis 2011 deren Schiedsrichterobmann.

Im Landesverband wurde Dieter für seine Leistungen im Jahre 2000 mit der Goldenen Ehrennadel ausgezeichnet. Im Jahre 2011 wurde er zum Ehrenmitglied des Landesverbandes ernannt. Er erhielt als Anerkennung seiner Leistungen im Skatsport 1988 die Goldene Ehrennadel des DSKV.

Auf dem Deutschen Skatkongress 2018 wurde er für seine lange Mitgliedschaft im Internationalen Skatgericht in den Jahren 1990 bis 2018 zum Ehrenmitglied des DSKV ernannt.

Er wird uns sehr fehlen. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Frau Brigitte und seiner Familie.

Hans-Jürgen Homilius, Präsident Deutscher Skatverband

Matthias Bock, Präsident Internationales Skatgericht

Christian Hoffmann-Timm, Präsident Landesverband S-H/HH e.V.

Jens Rüdiger Präsident Verbandsgruppe Hamburg e.V.

Hans-Hermann Fuchs, Präsident Skatverband Westküste e.V.

Norbert Detjens, Präsident Skatverband Kiel e.V.

Ute Modrow, Präsidentin Skatverband Lübeck e.V.